



Hier als Video!



Zum **Gewerbeabfall** gehören nicht-recyclbare Abfälle.



- Alu-Grillschalen
- Folien (verschmutzt, verklebt)
- Fotos
- Glasreste
- Gummi
- Holzreste (kleinteilig, verschmutzt, verklebt)
- Hygieneartikel
- Hygienepapier
- Kassenzettel und Faxe (Thermopapier)
- Keramikgeschirr und Porzellan
- Medikamente
- Papier und Pappe (stark verschmutzt, verklebt, beschichtet)
- Papiertaschentücher
- Schaumstoff
- Spültücher
- Staubsaugerbeutel
- Tapetenreste
- Textilien
- Videokassetten



- Altmetall
- Asbest
- Asche
- Batterien und Lithium-Ionen-Akkus
- Bauschutt, Baumischabfall
- Dachpappe
- Druckbehälter wie Gasflaschen, Feuerlöscher oder Spraydosen (restentleert)
- Druckerpatronen
- Dämmmaterial (Mineralwolle)
- Elektroaltgeräte (Computer, Wasserkocher, Tastaturen oder Datenträger)
- Energiespar-, LED-, Leuchtstoff- und Halogenlampen
- Farben, Lacke und Öle
- Gartenabfälle (im größeren Umfang)
- Getränkkartons
- Glasverpackungen für Lebensmittel wie Flaschen und Konservengläser
- infektiöse Abfälle (z.B. Handschuhe und Spritzen)
- Kunststoff- und Metallgegenstände (z. B. Stühle, Kfz-Teile)
- Papier und Pappe (unverschmutzt)
- Speisereste
- Steingut (im größeren Umfang)

Weitere Informationen finden Sie unter [alba.info/abfalltrennung](https://www.alba.info/abfalltrennung)

Die Trennhilfen dienen der allgemeinen Orientierung zur Entsorgung von Abfällen und stellen keine rechtsverbindlichen Handlungsanweisungen dar.